

Online Seminar Grünlandzentrum
Projekt Tierwohl und Weide

19.01.2022

Parasitenmanagement auf der Weide

Dr. Matthias Link, prakt. Tierarzt, Varrel
Bioland Tiergesundheitsberatung

Gliederung

- Einleitung
- Bedeutung, Erkennung und Behandlung von Parasitenerkrankungen
- Strategische Maßnahmen zur Parasitenbekämpfung
- Begleitende Maßnahmen zur Parasitenbekämpfung
- Zusammenfassung

I. Rundwürmer:

- **Infektion:**
 - Weide
 - im Frühsommer (Apr./Mai max. Juli – Aug.)
 - v.a. erstsömmrige Tiere
- **Diagnose:**
 - Abmagerung - raues Haarkleid
 - Durchfall - Kotprobe
- **Vorbeuge:**
 - gute Versorgung der Tiere
(Energie/Eiweiß/Spurenelemente)
 - Weidemanagement
 - strategische Entwurmung
- **Behandlung:** - Benzimidazole oder
Moxidectin



II. Leberegel:



- **Infektion:**
 - Weide
 - im Sommer
 - Überleben in Gülle und Heu
- **Diagnose:**
 - Subakute Erscheinungen
 - Bauchfellentzündungen
 - Kotprobe oft zu spät
 - Abmagerung
 - Serologisch
 - Schlachtbefunde
- **Vorbeuge:**
 - Weideumtriebe auf saubere Weiden
 - Feuchtstellen großräumig auszäunen
 - Behandlung nach der Aufstallung
- **Behandlung:**
 - Benzimidazol
 - Triclabendazol
 - (Closantel)
 - (Albendazol)

III. Lungenwürmer:

- **Infektion:**
 - Weide
 - im Herbst
 - Dauerausscheider
- **Diagnose:**
 - Abmagerung
 - Husten
 - Kotprobe mehrfach
- **Vorbeuge:**
 - Weideumtriebe auf saubere Weiden
 - Feuchtstellen großräumig auszäunen
 - Behandlung vor dem Austrieb
 - Impfung
- **Behandlung:** - Benzimidazole oder Moxidectin



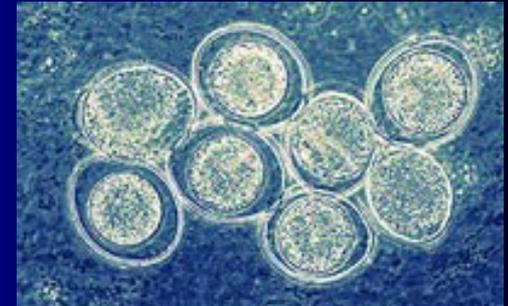
IV. Bandwürmer:

- **Infektion:**
 - Weide (Moosmilben)
 - im Frühjahr
- **Diagnose:**
 - selten klinische Erscheinungen
 - Durchfall
 - Kotprobe (Wurmglieder im Kot)
- **Vorbeuge:**
 - Umbruch verseuchter Weiden
 - Auszäunen von Feuchtbereichen
- **Behandlung:**
 - selten notwendig
 - Benzimidazole, Praziquantel



V. Kokzidien:

- **Infektion:**
 - Einstreu und Kotkontakt
 - 3 – 6 Wochen Alter
 - im Frühjahr und Herbst
- **Diagnose:**
 - Durchfall oft blutig
 - Abmagerung
 - Schwäche, Verluste
 - Kotprobe
- **Vorbeuge:**
 - Hygiene (Abkalbestall, Aufzuchtstall)
 - Immunität im Alter
- **Behandlung:**
 - Diclazuril, Toltrazuril
 - Behandlung 10-14 Tage vor Infektion (Umstallung)



VI. Kryptosporidien:

- **Infektion:**
 - Einstreu und Kotkontakt
 - 6- 8 Tage Alter
 - Ende der Abkalbesaison
- **Diagnose:**
 - Durchfall oft blutig
 - Abmagerung
 - Schwäche, Verluste
 - Kotprobe
- **Vorbeuge:**
 - Hygiene (Abkalbestall, Aufzuchtstall)
 - Immunität im Alter
- **Behandlung:**
 - Halofuginon, Paromomycin
 - Vorbeugende Behandlung Neugeborener



VII. Ektoparasiten:

- **Infektion:**
 - Tierkontakt, Stall- und Weideeinrichtungen
 - Ganzjährig
- **Diagnose:**
 - Unruhe und Juckreiz
 - Haarausfall
 - Hautinfektionen
 - Hautgeschabsel, Haarprobe
- **Vorbeuge:**
 - Hygiene von Stall und Weide-Umzäunung
 - Spurenelementversorgung
 - Pflegebürsten
- **Behandlung:**
 - Moxidectin
 - Permethrin



Parasitenbekämpfung

Weideeinteilung

Sauber:

Neue Weiden

Weiden 12 Mon. ohne Rinderbeweidung

Sicher:

Keine Rinderbeweidung seit Mittsommer des Vorjahres
Silage- / Heugewinnung vor der Beweidung

Gefährdet:

Vorherige Beweidung durch Rinder/Kälber
Vorjahresherbstbeweidung durch Rinder/Kälber

Weideführung zur Parasitenreduktion

- Weideregister führen: Beweidung dokumentieren und Belastung der Tiere erfassen
- Jungtierweiden im Vorjahr zuletzt nicht beweidet oder Zwischennutzung zur Mahd
- Weidewechsel im Hochsommer vor zweitem Larvenschlupf
- Vorbeweidung mit Alttieren, bevor Jungtiere ausgetrieben werden (Staubsaugereffekt)
- Wechselweiden mit anderen Tierarten (Pferde, Schafe)
- Nicht in taunasses Gras oder bei Regen auf infizierte neue Flächen austreiben.
- Keine Parasitenreduktion durch Mulchen!

Entscheidungshilfe Weideparasiten

- <https://www.weide-parasiten.de/>

- Entscheidungsbaum online,

Fragengesteuert:

- Art der Weidehaltung
- Zeitpunkt der Beweidung
- Risikoermittlung
- Empfehlungen mit Begründung

- Jungrinder, Mutterkühe, Schafe und Ziegen

- Hintergrundinformationen zu Parasiten, Monitoring, Vorbeuge und Behandlung

Begleitende Maßnahmen zur Parasitenreduktion Weide

- Gute Versorgung der Tiere (Eiweiß, Energie, Mineralstoffe und Spurenelemente)

Bedarfsgerechte Versorgung



Begleitende Maßnahmen zur Parasitenreduktion Weide

- Gute Versorgung der Tiere (Eiweiß, Energie, Mineralstoffe und Spurenelemente)
- Weidehygiene (Umbruch, Auszäunung, Meidung)
- Tränkeplätze und Treibwege befestigen

Tränke und Wege trocken legen



Ha



Betonplatten



Betonspalten

Begleitende Maßnahmen zur Parasitenreduktion Weide

- Gute Versorgung der Tiere (Eiweiß, Energie, Mineralstoffe und Spurenelemente)
- Weidehygiene (Umbruch, Auszäunung, Meidung)
- Tränkeplätze und Treibwege befestigen
- Behandlung einzelner betroffener Tiere
- Zucht auf Parasitenresistenz: 10 % der Jungtiere beherbergen bis zu 50 % der Würmer
- (Parasitenfeindpflege (Pilze))
- (Gerbstoffhaltige Futtermittel (Chicorree))

Strategische Parasitenbehandlung

Diagnostik

Klinische
Untersuchung



Schlachtbefunde



Kotproben



Blutproben



Strategische Parasitenbehandlung

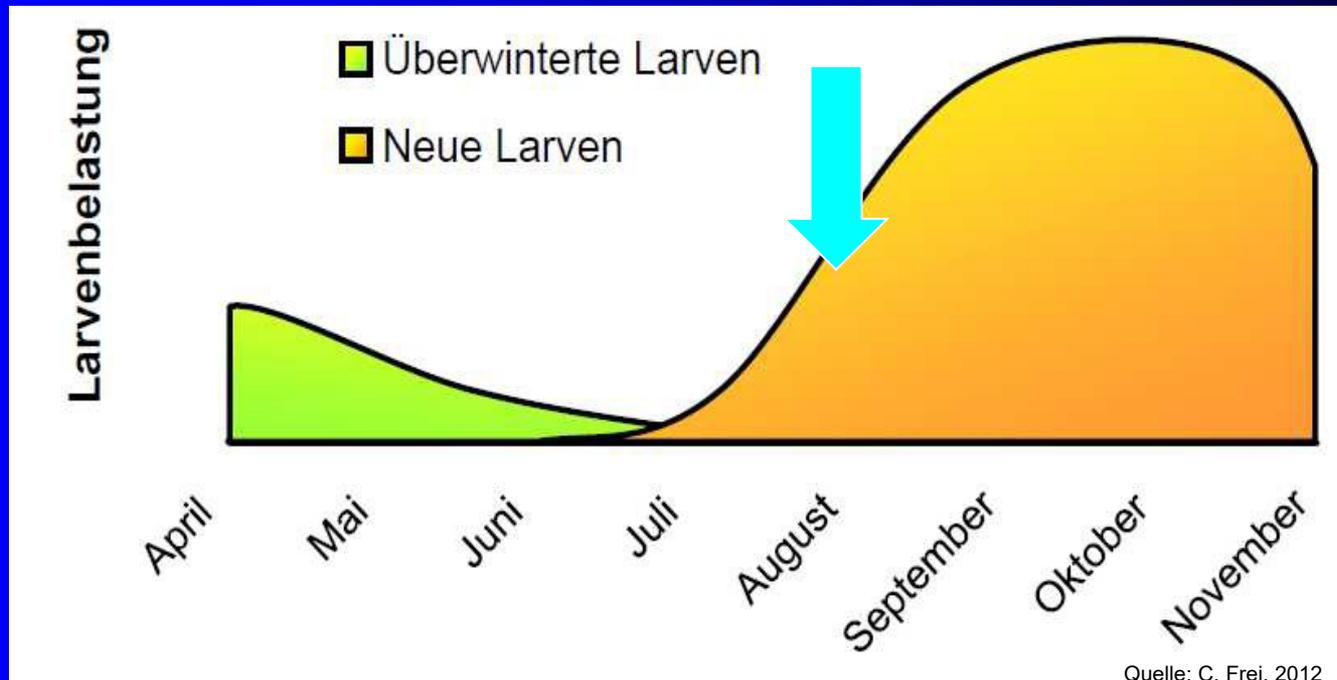
- Diagnostik:

- Klinische Erscheinungen
- Kotprobenuntersuchung
- Blutprobenuntersuchung (Tankmilchuntersuchung)
- Schlachtkörperbefunde (Leberegel)

- Therapie:

- Einzeltiertherapie bei Einzeltier-Symptomen
- Mittsommerbehandlung mit und ohne Umtrieb
- Behandlung der Jungtiere bei Aufstallung
- Vorbeugende Impfung (Lungenwürmer)
- So wenig wie möglich

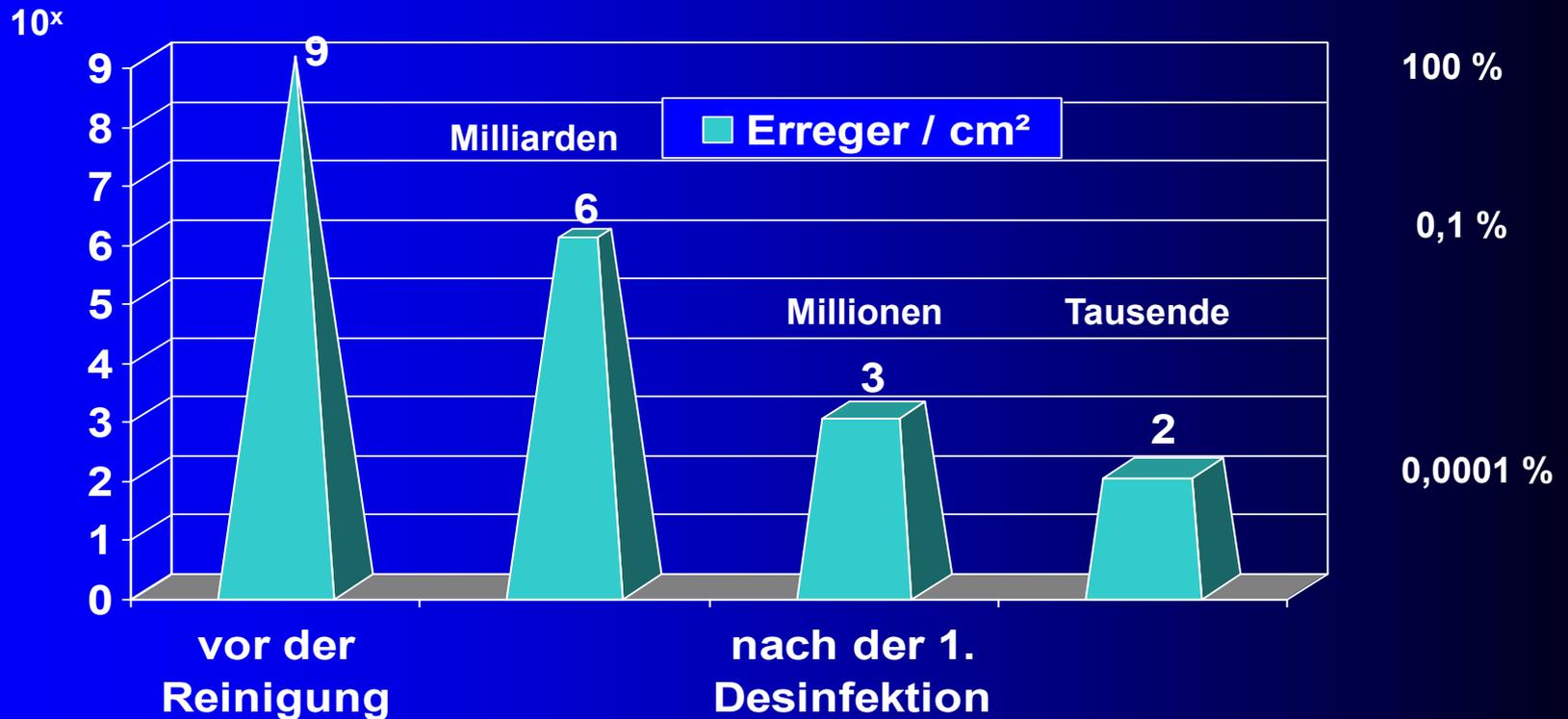
Mittsommerbehandlung



Begleitende Maßnahmen zur Parasitenreduktion Stall

- Reinigung und Desinfektion
 - Abkalbestall
 - Abteile nach der Umstallung
- Parasitenwirksame Desinfektionsmittel
 - Kresole (Neopredisan)
 - Biphenyle (FL-des allround)
 - (nur eingeschränkt in Biotierhaltung zugelassen)

Auswirkungen von Reinigung und Desinfektion auf den Keimgehalt von Stalloberflächen (log.)



Geburtshygiene auf der Weide



Zusammenfassung

- Parasitenerkrankungen rechtzeitig erkennen und gezielt handeln
- Versorgung der Tiere optimieren
- Weidemanagement zur Vorbeuge nutzen
- Stall- und Weidehygiene optimieren
- Parasitenbekämpfung strategisch einsetzen
- Begleitende Maßnahmen nutzen



**Auch Gutes kann noch
besser werden**